

# Mehr Kooperation beim Schüleraustausch

**Leinfelden-Echterdingen** Der York-Pennsylvania-Club möchte sich bei der Städtepartnerschaft stärker engagieren. *Von Jens Noll*

Seit Februar lenkt Jochen Held die Geschicke des York-Pennsylvania-Clubs Leinfelden-Echterdingen, der hinter der Städtepartnerschaft zwischen L.-E. und der Stadt York im US-Bundesstaat Pennsylvania steht. Unter dem neuen Vorsitzenden hat sich einiges getan. Held spricht von einer „Kulturänderung“.

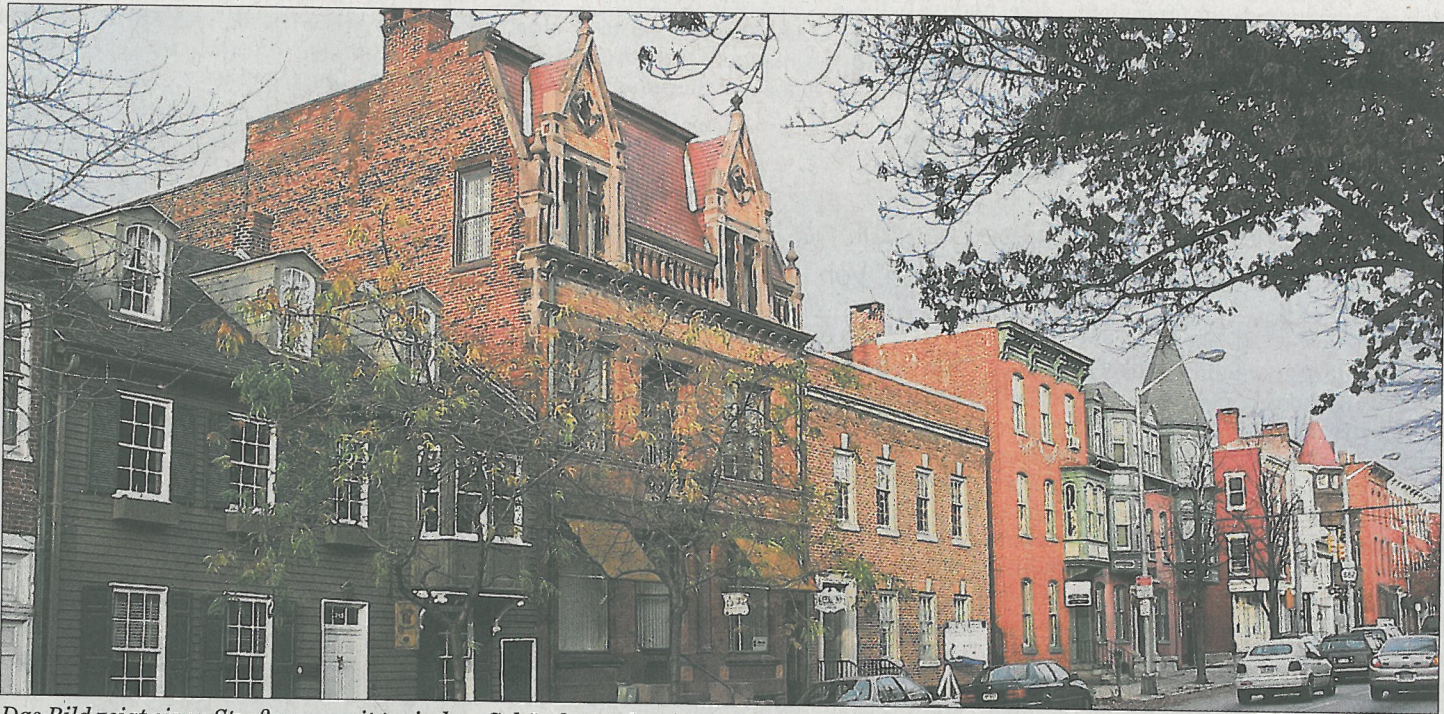


Foto: Jens Noll

**„Der Schüleraustausch ist an uns vorbeigegangen.“**

Jochen Held, Club-Vorsitzender

Der 70-Jährige bezeichnet den transatlantischen Schüleraustausch als „großen Erfolg“. Jedes Jahr fliegen 20 Schüler der Realschule und beider Gymnasien der Großen Kreisstadt in den Nordosten der Vereinigten Staaten, der Gegenbesuch der Schüler aus York findet im Juni oder Juli statt. Von deutscher Seite aus könnten es noch mehr Schüler sein. Das jedoch würde die organisatorischen Möglichkeiten in York übersteigen. Nicht die Stadt organisiert dort den Austausch, sondern allein der Verein „York Twinning Association“.



Das Bild zeigt einen Straßenzug mit typischen Gebäuden entlang der Market Street in York. Die Partnerstadt von Leinfelden-Echterdingen liegt im Nordosten der Vereinigten Staaten, rund 150 Kilometer nördlich der Hauptstadt Washington, DC.

Foto: z

In L.-E. lag die Organisation des Austausches bislang in den Händen der Stadt und der Schulen. Der York-Club hat lediglich einen Ausflug beim Gegenbesuch der amerikanischen Schüler begleitet. Held hat nun Gespräche mit Lehrern und den Schulleitern des Philipp-Matthäus-Hahn- und des Immanuel-Kant-Gymnasiums sowie der Immanuel-Kant-Realschule geführt.

Künftig wird der Club eine Informationsveranstaltung für die nach York reisenden Schüler organisieren und ein Nachtreffen veranstalten. Auch die Buchung der Flüge soll künftig der Club vornehmen. Teilnehmende Schüler und ihre Eltern erhalten eine kostenlose einjährige Mitgliedschaft. Themen für Vorträge, zu denen der Club einlädt, sollen begleitend

zu den Oberstufenschwerpunkten ausgewählt werden.

Neben dem Werben von jüngeren Mitgliedern verfolgt der York-Club das Ziel, den Bekanntheitsgrad der Städtepartnerschaft zu verbessern. Bei Vorträgen zu den US-Präsidentenwahlen konnte der Club im März und April laut Held jeweils 70 Zuhörer begrüßen, überwiegend Nicht-Mitglieder. Gegenwärtig zählt der Club um die 100 Mitglieder. Im November, zeitnah zum amerikanischen „Thanksgiving“-Feiertag, ist ein offenes Truthahnesessen geplant. Weitere offene Treffen sollen folgen. Für 2013 ist bereits eine Weinprobe mit amerikanischen Rebsäften angedacht.

„Ich habe großes Interesse daran, im Partnerschaftsgremium mitzuwirken“, er-

klärt Held zudem. Derzeit beschränkt sich die Tätigkeit dieses Gremiums auf die Partnerschaft mit den Städten Manosque und Voghera. „Man müsste überlegen, wie man in der Stadt künftig mit dem York-Club zusammenarbeitet“, meint Held. Als Anlass für eine Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsgremium sieht er das 25-jährige Jubiläum der offiziellen Städtepartnerschaft mit York im Jahr 2014. Dann möchte der Vorsitzende eine große Feier veranstalten. Im selben Jahr wird auch das Partnerschaftsgremium feiern, nämlich 40 Jahre Partnerschaft mit Manosque.

**// Näheres zur Städtepartnerschaft mit York:**

[http://www.leinfelden-echterdingen.de/servlet/PB/menu/1212263\\_11/index.html](http://www.leinfelden-echterdingen.de/servlet/PB/menu/1212263_11/index.html)